

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart Kloster Weissenau B 523 n. 3515. — Italienisches Pergament 24,3 — 26,1 cm lang × 31,3, keine Plica. — Oberhalb des Textes «1588» (rot, 18. Jahrh.); «IV Sect. III Fasc. Nr. 7. lit. C» (18. Jahrh.). — An Pergamentstreifen, der von der Urkunde geschnitten und durch zwei Schnitte gezogen ist, Siegel des Gerichts in Lederhülle eingenäht. — Rest eines aufgedruckten grünen Siegels. — Rückseite: «facta est collatio» (gleichzeitig); fünf Wörter unlesbar; «Instrumentum super homines dictos steger et lurin et dictos Kekken» (14. Jahrh.); «Instrumentum super proprietatem quorundam hominum de quibus Controuersia fuit inter monasterium et parochiam Ober Raittnau 1349» (17. Jahrh.); «6»; «Lad 27/no 5» (18. Jahrh.); «3515» (zweimal, blau, modern).

- 1 Oberreitnau bei Lindau.
- 2 Johann von Schellenberg, Heinrichs II. von Schellenberg Sohn.
- 3 Weissenau, Ravensburg.
- 4 Altshausen, nnw. von Ravensburg BW.

252.

1350 Februar 3.

Ludwig von Stadion¹ und sein Sohn Ital Stadion, beide Ritter, tun kund, dass sie das Vogtrecht und die Steuern, die jährlich von den Gotteshausleuten zu Ochsenhausen² fallen, gemeinsam mit dem Kloster von «v̄nser swester v̄delhilt die von Schellenberg»³ gekauft haben. Sie verzichten nun auf ihren Anteil zugunsten des Klosters.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 481 Kloster Ochsenhausen n. 203. — Pergament 9,4 cm — 7,9 cm lang × 26,3, keine Plica. — Bescheidene Initiale über drei Zeilen. — Zwei Pergamentstreifen, die von der Urkunde geschnitten sind, samt Siegel weggerissen. — Rückseite: «Bekhantnuss vmb die Vogtey, so Ludwigg vnd Euttel von Stadion vmb Jer schwester adelhaiten von Schellenberg erkhaufft Anno 1350 R» (16. Jahrh.); «Verzig deren von Stadion vber den kauf wegen des Vogtrechtes zu Ox 1350» (17. Jahrh.); «Cista LXII n. 7» (17. Jahrh.); «R. N. 3 § 2» (17. Jahrh.); «2. 35. 45» (Blei, 19. Jahrh.); «203» (blau, modern).

Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906, S. 76, n. 837 (nach dem Original).

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 74.

- 1 Stadion, Burg ssw. von Ehingen.
- 2 Ochsenhausen, osö. von Biberach BW.
- 3 Udelhilt von Stadion, Gemahlin Swiggers II. von Schellenberg.

253.

1350

Konrad von Sulzberg,¹ Ritter, übergibt seinem Tochtermann
«Marquarden von Schellenberg² Ritter Vnd / Clar
Annae³ seiner tochter, sein dess von Schellenberg conjugt»/
(= Ehefrau) seine Rechte an einigen Gütern, die er seinem Tochtermann
und seiner Tochter, Johann Unrain⁴ und Anna seiner Ehefrau einge-
räumt hatte.

Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart J 1 48 g Oswald († 1616) und Johann Jakob († 1635) Gabelkover, Adelsgenealogische Kollektaneen Bd. 1 fol. 164 a. — Papierblatt 33,4 cm lang × 21,1, li. Rand 4,2 cm frei. — Hds. in neuerem dickem Pappeinband mit blau-grünem Leinenüberzug, in dem der ehemalige Pergamentumschlag, bezeichnet «Abgestorbne Hertzogen, Marggrafen, Grafen und Herren» beigegeben ist, umfasst fol. 1 – 521.

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 11.

- 1 Sulzberg, s. von Kempten.
- 2 Marquard I. von Schellenberg-Kisslegg, Tölzers I. Sohn, Begründer der schellenbergischen Herrschaft Sulzberg.
- 3 Claranna von Sulzberg, s. Baumann, Geschichte des Allgäus Bd. 2, S. 558.
- 4 Johann Unrain von Ratzenried, s. Baumann, Geschichte des Allgäus Bd. 2 S. 196.